



BLICK.WINKEL

Oktober / November 2025

Gemeinsamer Gemeindebrief
der Evangelisch-reformierten-Kirchengemeinde und
der Martin-Luther-Kirchengemeinde



Wir ergreifen Partei auf dem
Marktplatz – Artikel auf S. 7



Sankt Martin reitet wieder

Zum ersten Mal mit Konfis aus beiden Gemeinden

Unzählige Blomberger Kinder und ihre Familien haben in den letzten mehr als 50 Jahren am Abend des 10. November das Martinsspiel gesehen. Vorbereitet und aufgeführt wurde es jeweils von den Konfirmandinnen und Konfirmanden der lutherischen Gemeinde. Da die diesjährige Konfigruppe zahlenmäßig zu klein ist, um alle Rollen zu besetzen, kommen einige Jugendliche

aus der reformierten Gemeinde dazu; das ist toll! Auch passt es zur eigenen Beschäftigung mit der Frage, was eigentlich Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft bedeuten können, ob und wie wir selbst diese „üben“ – im alltäglichen Miteinander. Wie immer geht es los mit dem großen Laternenumzug durch die Straßen unserer Stadt; wir starten um 18.00 Uhr

an der Martin-Luther-Kirche (Hagenplatz). Im Anschluss zeigen wir das Martinsspiel vor der prächtigen Kulisse des Rathauses (Marktplatz). Alle Kinder und Familien – alle – sind herzlich willkommen!



„Seien Sie herzlich begrüßt!“

Wir kommen gern zu Ihnen, sind aber (zu) wenig – Infoabend Besuchskreis



Foto: Lotz

In unseren Gemeinden gibt es ganz treue Ehrenamtliche, die sich zum Teil schon seit Jahrzehnten im Besuchskreis engagieren. Eigentlich wollen wir alle mit einem persönlichen Gruß erfreuen, die ihren 80. oder jeden weiteren Geburtstag feiern. Leider gelingt uns das nicht immer, weil die Zahl der älteren, zu besuchenden Menschen immer mehr zunimmt, die Zahl derer, die einen Besuch machen wollen, kleiner wird. Das heißt: Wir suchen neue Mitarbeiter! Sind Sie kontaktfreudig, offen für andere Menschen, die Ihnen bisher noch unbekannt sein mögen? Haben Sie Lust, sich als „Gesicht Ihrer

Kirchengemeinde“ auf den Weg zu machen und anderen einen Geburtstagsgruß zu bringen – selbstverständlich nur so oft, wie es Ihnen passt? Dann kommen Sie am **Mittwoch, 29. Oktober, um 18.00 Uhr ins lutherische Gemeindehaus** (Hagenplatz) und lassen sich über diese schöne Aufgabe informieren. Pfarrerin Skirka und Pfarrer Deppermann sowie einige der jetzt Aktiven aus den Besuchskreisen freuen sich auf Sie! Eine gesonderte Anmeldung ist nicht nötig; bringen Sie einfach alle Ihre Fragen mit. Herzlich willkommen! P.S.: Zur „Einstimmung“ lesen Sie das Interview mit „Helga“³ auf Seite 15 dieses Blick.Winkels.

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft!“

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Manche Menschen nennen den November einen „Trauermonat“. Im Jahreslauf führt uns die Natur die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen: in der Natur ziehen sich die Farben, Düfte, Klänge des Lebens zurück, die Wintermonate bringen Nebel, Kälte, Dunkelheit. Und wir empfinden in dieser Zeit vielleicht etwas mehr als sonst die Grenzen unseres Daseins. Das Kirchenjahr endet, wir begehen den Ewigkeitssonntag. An diesem Tag erinnern wir in unseren Gottesdiensten sehr bewußt an diejenigen, die aus unseren Gemeinden in den letzten 12

Monaten gestorben sind. Wir lesen ihre Namen vor und halten inne. Wir zünden Kerzen an – im Gedenken an die Verstorbenen und als Hoffungszeichen für uns selbst. Denn das ist unser Glaube, vielleicht nur zaghaft und doch so wichtig: Gott steht treu zu uns allen, im Leben und im Sterben und noch weiter. Biblische Verheißung lässt uns über den Tod hinaus darauf vertrauen, von Gott gehalten zu sein und bewahrt zu werden, letztlich auf seinen Frieden hin, in Ewigkeit. Am **Sonntag, 23. November**, feiern wir in den Gemeinden unsere Gedenk-

und Trostgottesdienste: um **10.00 Uhr** mit Abendmahl in der **Martin-Luther-Kirche**, um **11.00 Uhr** in der **Klosterkirche**. Dazu laden wir sehr herzlich ein!



*Ich danke dir (eigentlich: ich preise dich) dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
(Ps 139,14)*



Bild: pixabay.de

*Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.
(Joh 6,35).*

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Oktober feiern wir Erntedank. Wir danken für die Ernte dieses Jahres, für Korn, Gemüse und Obst. Für Essen allgemein. Wir danken auch noch für viel mehr: für Gottes Schöpfung, für die Welt, für das große Geschenk des Lebens, ja für unsere Existenz.

Danken – das fällt im Alltag oft weg. Zumindest wenn man von dem anerzogenen „Danke“ absieht, welches wir sagen, wenn wir etwas gereicht bekommen oder uns ein Gefallen getan wurde.

Wann bedanken wir uns aus tiefstem Herzen? Mit überschwänglicher Freude? Wann bei unseren Mitmenschen, wann bei Gott?

Ich habe mich gefragt, ob es biblische Vorbilder für Dankbarkeit gibt. Ist Dankbarkeit überhaupt etwas biblisches? Kennen Sie eine Geschichte aus dem Alten oder Neuen Testament, in der gedankt wird? Ich musste mich erstmal auf die Suche begeben. Im Alten Testament, also der Hebräischen Bibel, gibt es gar kein Wort für danken. Der Gegensatz zu „Bitten“ ist „Loben“. Wenn im Alten Testament jemand Gott gedankt hat, hat er ihn gelobt - und das oft sehr überschwänglich, z.B. in den Psalmen. Die Menschen haben aus sich heraus Gott gelobt, weil sie so freudig und so voller Dankbarkeit über seine Liebe zu ihnen und über seinen Segen waren. Sie haben etwas in sich gespürt und die beste Antwort, die sie darauf geben konnten, war das Lob. Das Wort „danken“ hat sich in sehr vielen Sprachen der Welt erst sehr spät herausgebildet. Vielleicht kann man das so interpretieren, dass das anerzogenene „Danke“ sagen erst später entstand, während das Loben, welches aus tiefster innerer

Freude geschah, dem Menschen schon immer innewohnte.

Im Neuen Testament, im Griechischen gibt es ein Wort für „danken“: Eucharistéo. Es bedeutet „dankbar sein“. Das Nomen dazu „Dankbarkeit“ und „Danksagung“. Das Wort ist aber wie im Alten Testament ganz klar auf Gott bezogen. Es kommt von charis – das bedeutet „Freude“ und „Gnade“. Ich empfangen die Gnade Gottes, ich empfinde Freude, ich spüre Dankbarkeit.

Das geschieht, liebe Leserinnen und Leser beim Abendmahl. Nicht umsonst heißt das Abendmahl bei unseren katholischen Geschwistern Eucharistie.

Ich empfangen die Gnade Gottes – dargereicht in Brot und Wein. Ich empfinde Freude – durch Gottes Vergebung und Befreiung von allem, was mich bedrückt. Ich spüre Dankbarkeit – für mein Leben, für Gottes Liebe und Treue, für seinen Segen.

Und – so wie im Alten Testament – kann ich gar nicht anders als anzufangen, Gott zu loben.

Feiern Sie am **5. Oktober Erntedank** mit uns – in der **Scheune auf dem Hof Schlingheider in Eschenbruch um 11 Uhr** oder in der **Martin-Luther-Kirche um 10 Uhr**.

In unseren Gottesdienstplänen ist auch immer vermerkt, wann wir Abendmahl feiern. Auch dazu herzliche Einladung!

Kommen Sie gut und dankbar durch den Herbst!

Ihre Pastorin

Wir feiern am 5. Oktober um 11 Uhr Erntedank in Eschenbruch

Wir laden Sie und Euch herzlich auf den **Reiterhof Schlingheider** (Winterbergstraße 72 in Eschenbruch) zu einem besonderen Gottesdienst im Reitstall ein. Wir feiern Taufe und danken Gott für das Leben, für die Ernte und alles, was er uns in unserem Leben schenkt.

Die **Kindervilla Kunterbunt** aus Eschenbruch wird etwas vorführen – der Gottesdienst richtet sich also an

Kinder, Familien und Erwachsene gleichermaßen. Kinder und Erwachsene dürfen gerne Erntedank-Körbchen mitbringen und sie im Gottesdienst nach vorne bringen. Das Essen darf wieder mitgenommen oder an die Blomberger Tafel gespendet werden. In der Klosterkirche wird an diesem Tag kein Gottesdienst stattfinden – kommen Sie mit nach Eschenbruch! Alle, die im Bulli mitgenommen wer-



Foto: Mäik Schlingheider

den möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro.

Herzliche Einladung zum Abschlussgottesdienst von Winkel 12

Winkel 12 war ein Erprobungsraum der Lippischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Stiftung Eben-Ezer. In unserer Kirchengemeinde gab es durch Winkel 12 Beratungen für Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten, ein Begegnungscafé, Selbsthilfegruppen und kreative Angebote. Das

Projekt endete im Februar diesen Jahres aus finanziellen Gründen, obwohl große Anstrengungen unternommen wurden, das Projekt weiterzuführen.

Wir möchten das Projekt zu einem guten Abschluss führen und laden herzlich zum **Abschlussgottesdienst am 26. Oktober um 11 Uhr**

mit anschließendem Kirchkaffee in die Klosterkirche ein. Der Chor Charmonie wird singen und Günter Englert, der das Projekt als Pfleger mit Psychiatrieerfahrung begleitet hat, wird ein paar Worte sagen. Wir haben ihn nach seinen Erfahrungen während des Erprobungsraumes gefragt:

Interview mit Günter Englert

Lieber Günter, wie startete Winkel 12?

Die Idee entstand durch Frank Dieckbreder, der damals das Kompetenzzentrum für Psychosoziale Hilfen in der Stiftung Eben-Ezer leitete. Er hatte von einem Gotteshaus im Osten gehört, welches zu einem Gesundheitszentrum umgewidmet wurde. In Zusammenarbeit mit den Erprobungsräumen, Eben-Ezer und der ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg entstand die Idee für „Winkel 12“. Die Stiftung

Eben-Ezer hatte einen Auftrag psychosoziale Begleitung im Osten Lippes sicherzustellen und suchte dafür einen Raum. Dafür bot sich die Kirchengemeinde an.

Wie sah deine Arbeit für Winkel 12 aus?

Ich war präsent für Menschen, die Schwierigkeiten hatten – kleine oder größere psychische Krisen. Ich habe Menschen beraten, war Ansprechpartner und vor allem auch ein Lotse: Ich habe die Menschen an die Stellen vermittelt, die ihnen helfen konnten.

Welche Projekte wurden mit Winkel 12 realisiert?

Durch Corona war der Start sehr schwierig, weil keine Gemeindegarbeit und kein direkter Kontakt möglich waren. Daher hat es sich zunächst darauf konzentriert, dass ich Menschen im ambulanten Wohnen betreue und bei der Gemeindegarbeit Akzente gesetzt

habe, z.B. durch die Kreativgruppe bei der Kunstmauer oder im Begegnungscafé.

Was waren deine schönsten Erlebnisse?

Meine schönsten Erlebnisse waren vor allem viele kleine: immer dann, wenn ich jemandem weiterhelfen konnte. Große Projekte wie die Kunstmauer 2024 und das Mexikanische Totenfest haben mir aber auch viel Freude bereitet.

Was möchtest du der Kirchengemeinde nach Winkel 12 mitgeben?

Bitte habt weiterhin ein offenes Ohr für Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten!

Und: Es war eine wunderschöne Zeit!

Lieber Günter, wir danken dir für das Interview und deine Arbeit in der Kirchengemeinde und wünschen dir alles Gute und Gottes Segen!

Das Interview führte Lena Skirka

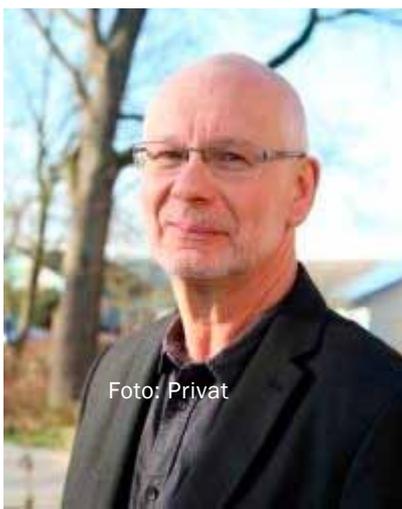


Foto: Privat

Pfarrwahl in unserer Kirchengemeinde

Durch Abkündigungen in Gottesdiensten und eine Mitteilung in der Lippischen Landes-Zeitung ist Ihnen sicherlich bekannt, dass der Kirchenvorstand die Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde noch einmal ausgeschrieben hat, damit eine dauerhafte Besetzung erfolgen kann. Wir freuen uns, dass Pfarrerin im Probedienst Lena Skirka, seit dem 1.4.2024 als Vakanzvertretung durch die Lippische Landeskirche in unserer Gemeinde eingesetzt, sich beworben hat. Sie ist die einzige Bewerberin. Sie hat in dem Gottesdienst am 7. September die Probepredigt gehalten. Der Kirchenvorstand hat am 16. September in einer Sitzung unter der Leitung von Superintendent Holger Postma die Pfarrwahl durchgeführt und Pfarrerin Lena Skirka gewählt. Das ist der Stand zu dem Zeitpunkt, da dieser Gemeindebrief in den Druck geht. Alle Gemeindeglieder hatten vom 21.9. an 8 Tage lang die Möglichkeit, Einspruch gegen die Wahl einzulegen. Nach Ablauf dieser Frist hat Pfarrerin Lena Skirka dem Landeskirchenamt mitzuteilen, ob sie die Wahl annimmt

„Der Weihnachtsbote“ in der Adventzeit

In den vergangenen Jahren haben wir allen Gemeindegliedern über 80 Jahre das Heft „Der Weihnachtsbote“ zukommen lassen. Leider wurde die Verteilung wegen des großen Aufwandes und fehlender Personen, die bereit sind, diese

und der Landeskirchenrat muss dann im Oktober die Wahl bestätigen. Wir gehen davon aus, dass alles positiv beschieden wird.

Eine **Einführung von Pfarrerin Lena Skirka** durch Superintendent Postma, zu der Sie herzlich eingeladen sind, ist für **Sonntag, 30. November um 17.00 Uhr im Popkantoratsgottesdienst** geplant. Die Chöre CrossOverVoices und der Projektchor gestalten den Gottesdienst mit Matthias Schulze musikalisch. Altbekannte und neue Adventslieder stimmen in die dunkle Jahreszeit ein, in der wir auf die Ankunft Jesu an Weihnachten warten. Das Licht scheint in der Finsternis – Light up! „So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.“, schreibt Paulus im Römerbrief. Das Licht kann eine Waffe sein in dieser finsternen Welt – gegen Traurigkeit, gegen Gewalt und Lügen, gegen Trostlosigkeit und Stille. Der Gottesdienst wird ein Lichtmoment, ein Hoffnungsschimmer, eine Waffe für die Freude. Herzlich laden wir zu weiteren **Veranstaltungen des Popkantorats** ein:

durchzuführen, immer schwieriger. Einige Empfänger hat das Heft dann sicherlich auch nicht erreicht. So mussten wir uns schweren Herzens entschließen, diese Art der Verteilung einzustellen. In Zukunft verteilen wir das Heft – wie auch die

Das **Afterwork-Singing** findet jeweils um 17.30 Uhr am 10. Oktober in die Kirche in Istrup und am 7. November in die Stadtkirche in Horn statt. Das **Improviseres Orchestra** spielt am 14. November um 19.30 Uhr in der Kirche in Cappel und der nächste **Junge Gottesdienst** findet am 6. Dezember um 18 Uhr in der Kirche in Istrup statt.



lutherische Kirchengemeinde – in den Seniorenheimen durch die Pfarrerin/den Pfarrer. Wenn Sie weiterhin Interesse am „Weihnachtsboten“ haben, liegen Exemplare für Sie in der Kirche und im Gemeindehaus bereit. Gern können Sie sich dort bedienen.

Unsere Internetseite wurde überarbeitet

In den letzten Monaten haben wir unsere Internetseite www.blombergref.de überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Seit dem 1. Juli 2025 ist das neue Profil freigeschaltet. Neben Aktuellem, Berichten und Geschichtlichem gibt es nun auch einen Veranstaltungskalender. Diesem können Sie entnehmen, was in unserer Gemeinde angeboten wird.

Sie finden die Gottesdiensttermine, Uhrzeiten und Orte sowie die Termine der Gruppen/Kreise. Angebote und Kontaktdaten sind übersichtlich einsehbar. Schauen Sie vorbei. Für Anregungen sind wir dankbar. Auch wenn Sie Lust und Zeit haben, die Seite mitzugestalten, freuen wir uns. In beiden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Lena Skirka oder an mich.

Alle Texte: Heidrun Kernchen

Unsere überarbeitete Internetseite



www.blombergref.de

„Einigkeit und Recht und Freiheit“ - Konzert der Klosterlandschaft OWL am 5. Oktober



Foto: Klosterlandschaft OWL

Mit dem Wunsch nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ war der Dichter Hoffmann von Fallersleben zu seiner Zeit ein Verfolgter. Seine Worte wurden trotzdem zur Nationalhymne und bleiben auch nach mehr als 175 Jahren aktuell. Mit einem **Konzert am Sonntag, den 5. Oktober um 18.00 Uhr in der Klosterkirche** wollen die Verantwortlichen der Klosterlandschaft OWL Gemeinsamkeiten durch kulturelle Projekte stärken und laden zu dieser Veranstaltung ein. Auf dem Programm stehen Werke von Felix Mendelssohn-

Bartholdy, Anton Bruckner, Josef Haydn und Arvo Pärt. Als Solistin wird Irina Trutneva (Sopran) zu hören sein. Begleitet werden die Vereinigten Chöre der Region durch Mitglieder des Detmolder Kammerorchesters. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Die Konzerte werden im Rahmen des Projekts *In Vielfalt und Offenheit* in der ostwestfälischen Klosterlandschaft vom Ministerpräsidenten des Landes NRW und anderen Partnern wie dem LWL und der Verbund Volksbank OWL gefördert.

Lippischer Orgelsommer in der Klosterkirche

Der Orgelsommer am 27. Juli in der Klosterkirche Blomberg war ein voller Erfolg. Rund 180 Orgelbegeisterte fanden sich in der Klosterkirche ein, um dem abwechslungsreichen Orgelprogramm von Matthias Schulze zu lauschen.

Los ging es um 15 Uhr mit einer kurzen Orgelführung, in der Organist Matthias Schulze die Gäste über die Geschichte und die vielseitigen Klangfarben unserer Orgel informierte. Faszinierende Einblicke in die Geschichte der Klosterkirche gaben anschließend Christiane Klotz und Monika Korbach mit ihren Kircheführungen. Das Orgelkonzert begann um 16:30 Uhr und Matthias Schulze eröffnete mit dem pompösen Marsch *Pomp and Circumstance* von Edward Elgar. Anschließend erklang die impressio-

nistisch, meditative *Fountain Reverie* (Brunnen-Träumerei) von Percy Fletcher. Im Mittelpunkt des Programms stand die großartige Phantasie von



Max Reger über den Choral *Halleluja! Gott zu loben bleibe meiner Seelen Freud*. Wilde und rauschhafte Läufe wechselten hier mit meditativen Passagen und kulminierten in die geniale Schlussfuge über die letzte Strophe des Chorals. Von der britischen, über die deutsche bis hin zur französischen Orgelromantik erstreckte sich das Programm. Und so bildeten zwei Werke von Louis Vierne den Schlusspunkt des Konzertes. Im wunderbar ruhig dahinfließendem Lied wurden die Zuhörenden in eine impressionistisch anmutende Klangwelt entführt. Zu guter Letzt erklang die grandiose Schluss-Toccata aus Viernes 1. Sinfonie. Das Publikum war begeistert und dankte mit lang anhaltendem Applaus und Standing Ovation.

Text und Foto: Matthias Schulze

Der ökumenische Chor braucht Verstärkung

Der Ökumenische Chor freut sich über weitere Mitsänger/innen und lädt herzlich dazu ein, unverbindlich zu Schnupperproben zu kommen (jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus im Seligen Winkel, mit Ausnahme des 23.9. und der Herbstferien). Wir sind eine fröhliche, offene Gruppe, in der die Freude am

Singen im Mittelpunkt steht und man nebenbei einiges über Atmung und Stimmgebrauch lernt. Nach einem großen Konzertprojekt im Frühjahr ist ein Einstieg aktuell jederzeit möglich. Unsere Ziele in der zweiten Jahreshälfte sind insbesondere die Mitgestaltung des Gottesdienstes zum Ewigkeitssonntag (23.11.,

11.00 Uhr) und des Abendgottesdienstes am 4. Advent (21.12., 17.00 Uhr) in der Klosterkirche. Männerstimmen/Tenöre sind im Moment besonders gesucht, aber jede/r Sänger/in ist herzlich willkommen.

Herzliche Einladung!

Iris Wiese

„Wanderer zwischen den Welten“: von Bach bis Shambadal Klavierkonzert und Gespräch

Am **Sonntag, 16. November 2025, um 17 Uhr** findet in der **Martin-Luther-Kirche** eine ganz besondere Veranstaltung statt. Dazu laden der Ökumenische Stadtkonvent und die Stadt Blomberg als Veranstalter sehr herzlich ein.

Zunächst wird Prof. Matitjahu Kellig Werke der drei Barockkomponisten J.S.Bach, A.Marcello und D.Scarlatti sowie der neueren Komponisten aus dem 20. und 21. Jahrhundert P.Ben-Haim, B.Z.Orgad und L.Shambadal spielen. Nach einer Pause, in der wir Häppchen und Getränke anbieten, werden Monika Korbach und Bettina Hanke-Postma den Pianisten zu seinen künstlerischen und politischen Intentionen befragen. Es besteht die Möglichkeit zum Gespräch; Fragen aus dem Publikum sind willkommen. Als „Wanderer zwischen den Welten“ nimmt sich M.Kellig selbst immer wieder wahr, mit beglückenden oder herausfordernden, schwierigen Momenten – sei es im Spiegel der Musik mit ihren unterschiedlichen Epochen oder Stilrichtungen, sei es durch religiöse oder andere kulturelle Prägungen, durch ideologische Einstellungen oder politische Überzeugungen; sei es

im ganz alltäglichen Zueinanderkommen von Menschen. Matitjahu Kellig wurde 1949 geboren und studierte an den Musikhochschulen in Stuttgart und München. Mit der Konzertreifeprüfung schloss er 1976 seine Studien ab, bereits zwei Jahre später wurde er Dozent für Klavier und Kammermusik an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main. Ab 1992 leitete M.Kellig eine Klavierklasse als Professor an der Hochschule für Musik in Detmold. Als Solist konzertierte er mit vielen namhaften Orchestern überall auf der Welt, gab Meisterkurse und ist bis heute als gefragter Kammermusiker und Liedbegleiter aktiv. Er ist seit etlichen Jahren Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold und engagiert sich für den interreligiösen und interkulturellen Austausch. „Wir bemühen uns zu wenig umeinander“, betont er. Offenheit, Begegnung und das Aufdecken leerer Floskeln seien wesentliche Bausteine eines respektvollen Miteinanders. Sein Credo: Respekt und Toleranz sind der einzige Weg zur Menschlichkeit – ohne Wenn und Aber.

Gern zitiert er einen Satz David Ben



Gurions, des ersten Ministerpräsidenten des Staates Israel: „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend am 16. November! Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende.

Jörg Deppermann

Blomberger Kirchen positionieren sich auf dem Marktplatz

Am 29.8. und 5.9. haben sich die ev.-ref. Kirchengemeinden Reelkirchen, Cappel-Istrup und Blomberg sowie die ev.-luth. Kirchengemeinde Blomberg und die katholische Kirchengemeinde St. Martin auf dem Marktplatz zusammen mit dem Blomberger Bündnis für ein friedliches, gerechtes und tolerantes Blomberg eingesetzt. Unter dem Slogan „Jesus war parteilos, aber hat Partei ergriffen“ standen die

Pfarrpersonen und Teile der Kirchengemeinden vorstünde zum Gespräch bereit, schenken Kaffee aus und verteilen auf Wunsch einen Segen für den Weg. Nachdem sich der AFD-Bürgermeisterkandidat Blombergs vor der Cappeler Kirche in der LZ in Szene gesetzt hatte (alle Informationen dazu unter <https://kirche-cappel-istrup.de/2025/09/02/wir-stehen-ein-fuer-demokratie/>) waren wir uns einig: Kirche darf nicht für politische

Zwecke missbraucht werden – von keiner Partei und schon gar nicht von jemandem, der Jesu Worte für seine Zwecke umdreht. Wir stehen zusammen für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt und setzen uns für Meinungsfreiheit und Demokratie ein. Jeder Mensch soll in unserer Gesellschaft ohne Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung leben dürfen.

Lena Skirka

„Wer will fleißige Handwerker seh'n?“

Dachschaden am Gemeindehaus.

Oha, das war wirklich keine nette Überraschung, sondern ein Schreck am Montagmorgen, als unsere Küsterin Simona Schinkel ins Gemeindehaus kam und auf dem Boden im Saal eine größere Wasserlache vorfand. Nicht genug damit, tropfte es stetig weiter von der Decke herab. Wie gut, dass wir Handwerker haben, die im Notfall sofort zur Hilfe kommen und die Sache klären konnten. Der Befund in Kürze: Das Flachdach ist nach 40 Jahren nicht mehr dicht; Regenwasser hatte sich wohl schon länger unbemerkt und unauffhaltsam seinen Weg gesucht, ist immer mehr eingesickert und hat unsichtbaren Schaden angerichtet. Also steht eine umfangreiche Renovierung an. Die Abdichtung des Daches muss von oben komplett erneuert werden;

durch die entsprechenden Energie-Effizienz-Auflagen sind wir sinnvollerweise verpflichtet, ordentlich zu dämmen. So werden wir zukünftig bei den Heizkosten sparen. Die bisherige abgehängte Holzdecke im Saal muss ebenfalls erneuert werden, zusammen mit der Beleuchtung. Auch hierbei werden wir energetisch sanieren und durch die Installation moderner LED-Beleuchtung in Zukunft Stromkosten sparen.

Bei der Planung und Durchführung dieser Arbeiten werden wir durch ausgewiesene Fachleute unterstützt, ein Energie-Effizienz-Berater ist dabei, auch ein Bauingenieur vom Landeskirchenamt. Anträge zur finanziellen Unterstützung aus Fördermitteln des Bundes sind gestellt. Das ist wichtig, denn wir müssen mit insgesamt rund

50.000,- € Kosten rechnen. Das ist ein ziemlicher Batzen, der natürlich nicht eingeplant war.

Inzwischen hat der Dachdecker eine erste schwere Arbeit erledigt: rund 14 Tonnen (!) alter Weserkies wurden vom Flachdach geholt. In den nächsten Wochen geht es Schritt für Schritt weiter. Dafür, dass der Saal in dieser Zeit nicht so „in Ordnung“ ist wie gewohnt, bitten wir um Verständnis. Wie versprechen: es wird richtig schön!



Lern- und Lebenshilfe in Madagaskar: Lycées les Pigeons

Unser Partnerprojekt für die nächsten zwei Jahre

Das Projekt „Les Pigeons“ (= „Die Tauben“) in Madagaskar entstand aus dem unglaublichen Engagement zweier Schwestern, die das Elend der ärmsten (Straßen-) Kinder nicht mehr mit ansehen konnten, denn so vieles fehlte: eine verlässliche Mahlzeit am

Tag, Schulunterricht, die soziale Unterstützung und medizinische Grundversorgung der Kinder, Vermittlung von Geborgenheit, Wertschätzung. Also legten die beiden Frauen 2006 los, fanden Gleichgesinnte und schufen nach und nach eine ganz wunderba-

re, wichtige Einrichtung: Wohn- und Betreuungshäuser mit angeschlossenen Kindergarten und Schulklassen, kleine Werkstätten und Gärten. Inzwischen gibt es zwei Standorte: im mittleren Hochland Madagaskars und im wüstenhaften Süden; dort sind die Herausforderungen noch einmal erschwert.

Im Kirchenvorstand haben wir nun beschlossen, „Les Pigeons“ in den nächsten Jahren verlässlich partnerschaftlich zu unterstützen. Dazu werden wir Sie, liebe Gemeinde, regelmäßig ausführlich über Herausforderungen, Schwierigkeiten und Erfolge der Einrichtung informieren. Wir sind davon überzeugt, dass es gut und richtig ist, über den sprichwörtlichen „Tellerrand“ der eigenen Befindlichkeiten hinauszublicken und in die Welt hinein Mitverantwortung zu übernehmen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Entscheidung mittragen.



„Unterricht im neuen Schulhaus – das alte war durch einen Tropensturm zerstört worden.“ © Privat

„Tausend Dank, Ihr Lieben!“

Ehrenamtsabend im Oktober

Knapp 80 Personen engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich in unserer Gemeinde, und sie tun das für viele andere – auch für Sie, liebe Leser! Sie musizieren im Posaunenchor, besuchen unsere älteren und alten Geburtstags-„kinder“, sind herzliche Gastgeber bei der Gemeinsamen MahlZEIT, kümmern sich um den Gemeindebrief – im Redaktionskreis oder beim Verteilen an die Haushalte; sie übernehmen Verantwortung im Kirchenvorstand oder im Stiftungsrat, gestalten Gottesdienste oder Andachten mit, packen bei Gemeindefesten

und überhaupt mit an. Sie setzen sich mit Geistes-, Nerven- und Muskelkraft ein, immer wieder, manche von ihnen seit vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten. Sie tun es gern, und sie tun es, weil ihnen die Gemeinde als ein besonderes „Zuhause“ wichtig ist: ein für ganz viele Menschen offener Ort von Freundschaften und von gelebtem Glauben. Auch für Sie und Euch!

Am **Donnerstagabend, 02. Oktober 2025**, werden wir (das sind in diesem Fall die Hauptamtlichen) uns im Namen der Gemeinde herzlich bei ihnen

allen bedanken. Wir treffen uns um **19.00 Uhr in der Kirche.**

Was dann passiert? Nur so viel sei verraten: Wir hoffen, dass es ihnen allen schmecken wird ...



Grafik: Pfeffer

Wir pflügen und wir streuen ... und doch steht's in des Himmels Hand!

Erntedankfest am 5. Oktober – Festgottesdienst und Mittagessen

Im Jahreslauf ist es für viele Menschen eines der schönsten Feste: Erntedank! Die Kirchen sind reich geschmückt: mit Blumen, Obst, Gemüse. Im Vordergrund der Gottesdienste und Andachten darf und soll der Dank dafür stehen, dass und wie gut wir in unseren Breitengraden mit dem versorgt sind, „was nötig ist für Leib und Leben“ (M.Luther, Kleiner Katechismus).

Am **Sonntag, 5. Oktober, feiern wir um 10.00 Uhr einen festlichen Abendmahlsgottesdienst**, in dem der Posaunenchor für die passende Musik sorgen wird. Im Anschluss laden wir alle sehr herzlich ein, im Gemeinde-

haus zum Mittagessen zusammenzubleiben. Traditionell wird es Pellkartoffeln geben - jetzt schon ein herzliches



Dankeschön an die Helferinnen, die sie für uns kochen werden! Für Quarks, Saucen, Dips, Salat sorgen wir anderen. Damit davon aber genug auf den Buffettischen stehen wird, bitten wir Sie und Euch wieder um schmackhafte Hilfe: bringen Sie eine der Beilagen für uns alle mit! Damit wir vorab wissen, ob es reichen wird, tragen Sie sich bitte in einer der Listen ein, die in Kirche und Gemeindehaus ausliegen oder geben im Gemeindebüro Bescheid (Tel.: 05125 – 7308, oder Mail: buero@maluki-blomberg.de). Danke dafür!

Und dann: Herzlich willkommen!

Wir starten später.

Umstellung bei der Konfirmandenarbeit

Noch aus der Zeit von Pfarrer Fitzner stammte in unserer Gemeinde der um ein Jahr nach vorn gezogene Beginn der Konfirmandenzeit: Bisher begannen wir mit den Gruppen, wenn die Jugendlichen 11 Jahre alt waren, bzw. in die 6. Klasse der weiterführenden Schule gekommen waren. Konfirmiert wurden sie dann als 13-Jährige. Nach

entsprechenden Vorüberlegungen und Gesprächen zwischen Pfrn. Lena Skirka und Pfr. Jörg Deppermann, die sich beide eine engere Verzahnung der Konfirmandenarbeit in unseren Gemeinden gut vorstellen können, hat unser Kirchenvorstand beschlossen, den Einstieg bei uns anzupassen. Das heißt konkret, dass in diesem Herbst

kein neuer Konfikreis begonnen hat, sondern dass wir ein Jahr lang pausieren. Nach den Sommerferien 2026 werden wir dann wieder dabei sein und sozusagen altersangepasst parallel zur reformierten Gemeinde neu starten. Dann wird es gemeinsame Freizeiten und Themenprojekte geben; eine sinnvolle Entwicklung!

Wöchentliche und monatliche Veranstaltungen

Baby-Singen für die Kleinsten

donnerstags wöchentlich
15.00-15.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-
Riepe (0157-33223806).

Kinderchor für Kinder im Grundschulalter

donnerstags wöchentlich
15.45-16.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-
Riepe (0157-33223806).

Posaunenchor

montags wöchentlich
19.00-20.30 Uhr
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-
Riepe (0157-33223806).
Neuanfänger und Wiedereinsteiger
sind jederzeit willkommen!

Singen für Alle: „Aus voller Kehle für die Seele“

Monatlich freitags
16.00-17.30 Uhr; 28. November.
Leitung: Kantorin Anne Engelbert-
Riepe (0157-33223806).

Konfi-Treff, 2. Jahrgang

dienstags wöchentlich
15.30-16.30 Uhr,
Pfr. Deppermann (05235-7308).

Frauenkreis

mittwochs 15.00–17.00 Uhr;
08. Oktober, 05. November.

Offene Frauen- und Männerrunde

donnerstags 15.00-17.00 Uhr; 09.
Oktober, 13. November.

Gesprächskreis Bibel aktuell

Erster Dienstag im Monat: 07. Oktober
„Die Propheten“;
04. November „Der Prophet Micha“.
Leitung: Ulrike Ostwaldt (u.ostwaldt@t-
online.de; oder übers Gemeindebüro:
05235-7308)

Besuchsdienst

Donnerstag, 23.18, 9.00 Uhr;
Kontakt: Gemeindebüro
(05235-7308)
=>Informationstreffen für Interessierte
am Mittwoch, 29.10., 18.00 Uhr.

Redaktionskreis Gemeindebrief

Donnerstag, 09. Oktober, 10.00 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro
(05235-7308)

Kirchenvorstand

mittwochs 19.00 Uhr; 08. Oktober,
12. November.

Gemeinsame MahIZEIT

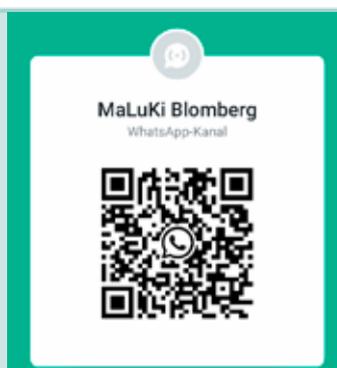
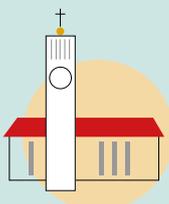
samstags ab 12.00 Uhr;
11. Oktober – Anmeldung bitte bis
spätestens 06. Oktober,
15. November – Anmeldung bitte bis
spätestens 09. November.
Anmeldungen bitte bei Elke de Jonge
(0173-4169042).



Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

donnerstags wöchentlich
19.00-21.00 Uhr
Ansprechpartner: Swetlana Borgers
(05235-501637), Heinrich Derksen
(0178-1436060).

Abonnieren Sie unsere



In unserem WhatsApp-Kanälen
veröffentlichen wir Veranstaltungen,
Informationen und vieles mehr, damit
Sie stets informiert sind, was in Ihrer
Gemeinde los ist.

Evangelisch reformierte Kirchengemeinde



Grafik: Pfeffer

Frauenkreis Blomberg

Der Frauenkreis Blomberg trifft sich am Montag, 27. Oktober, 10. November und 24. November jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis Eschenbruch

Der Frauenkreis Eschenbruch trifft sich am Mittwoch, 1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 26. November und am 10. Dezember zur Seniorenweihnachtsfeier jeweils um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Eschenbruch.

Klosterfrauen

Die Klosterfrauen treffen sich in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.
Info und Kontakt: Birgit Köster-Nicolas, Tel.: 5099629 und Claudia Schließauf, Tel.: 9948850

HER:Time – Treff für Frauen zwischen 20 und 45

Der Treff findet jeden ersten Donnerstag im Monat (9. Oktober und 6. November) um 16 Uhr statt.

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich am Freitag, 31. Oktober und 28. November um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Redaktionskreis Gemeindebrief

Donnerstag, 9. Oktober, 10.00 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche
Kontakt: Heidrun Kernchen 05235 5682

Ökumenischer Chor

Der Ökumenische Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Popkantorat

Der **Chor Crossover-Voces** trifft sich dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus Cappel.

Die **Band CrossRoad** trifft sich donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel.

Der **Projektchor** trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Horn.

Begegnungscafé / Café im Glaskasten

Dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr im Wintergarten (Glaskasten)

„Kindervilla Kunterbunt“ (für 1.-7. Klasse)

Dorfgemeinschaftshaus Eschenbruch freitags 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen von 15.00 - 16.30 Uhr

Kinderkreis (für 2. bis 4. Klasse)

mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr, Großer Saal.

Jugendmitarbeiterkreis

Wird kurzfristig mit den Teams festgelegt

Jugendkeller, Öffnungszeiten:

dienstags, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags, 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

Orgelklänge zur Marktzeit

Am ersten Freitag des Monats von 11.30 bis 12.00 Uhr in der Klosterkirche:

Die nächsten Termine: 10. Oktober und 7. November (an der Orgel Matthias Schulze). Herzliche Einladung.

WhatsApp-Kanäle

Um nichts mehr zu verpassen, scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones, um diesen Kanal anzusehen und dann auf „abonnieren“.
Ihre Telefonnummer ist für uns nicht einsehbar. Sie bleiben anonym.



Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr

05. Oktober, Erntedankfest

Festgottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor; Pfr. Deppermann
 Kollekte: Brot für die Welt
 Anschließend: Gemeinsames Pellkartoffel-Mittagessen im Gemeindehaus



12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Ostwaldt
 Kollekte: Schulprojekt „Fountain School“ Kenia

19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Gottesdienst Maluki, Pfrn. Lena Skirka
 Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben – Kirche für Litauen

26. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis (Achtung: Ende der Sommerzeit!)

Gottesdienst, Pfr. Deppermann
 Kollekte: Weltmission

02. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

„Kirche Kunterbun⁴⁴“ – Gemeinsamer Familiengottesdienst: „Süßes oder Saures“
 Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
 Anschließend: Kirch-Saft und -Kaffee



09. November, Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé, Pfr. Deppermann
 Kollekte: Aktion Sühnezeichen (Beginn der Friedensdekade)

16. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag

Gottesdienst, Pfr. Deppermann
 Kollekte: Hilfe des Lutherischen Weltbundes in Zentralamerika

19. November, Buß- und Bettag - Mittwoch

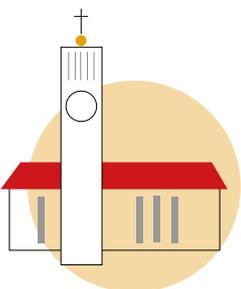
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für den Frieden, **Klosterkirche**
 Kollekte: Gemeinsame Mahlzeit

23. November, Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Abendmahl und namentlichem Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen aus unserer Gemeinde,
 Pfr. Deppermann
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

30. November, 1. Advent

Gottesdienst mit Posaunenchor und „Echt Koper“ (Bläserensemble aus Papendrecht/NL),
 Pfr. Deppermann
 Kollekte: Brot für die Welt



Klosterkirche

05. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

11.00 Uhr Erntedankgottesdienst **auf dem Hof Schlingheider** (Winterbergstraße 72) **in Eschenbruch** mit Taufe (Pfarrerin Skirka) - anschließend Kirchkaffee
 Kollekte: Brot für die Welt

**12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis**

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Beverung)
 Kollekte: EKD-Kollekte: Diakonie Deutschland – Ev. Bundesverband

19. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der **Martin-Luther-Kirche** (Pfarrerin Skirka)
 Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben – Kirche in Litauen

26. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und dem Chor Charmonie sowie Abschluss des Erprobungsraums „Winkel 12“ – anschließend Kirchkaffee (Pfarrerin Skirka)
 Kollekte: Weltmission

**02. November, 20. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst **„Kirche Kunterbunt“** „Süßes und Saures“ in der **Martin-Luther-Kirche** (Pfarrer Deppermann, Pfarrerin Skirka und Team)
 anschließend Kirch-Saft und -Kaffee
 Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

**09. November, Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres**

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen – anschließend Mittagessen (Pfarrerin Skirka)
 Kollekte: Förderung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit

**16. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Volkstrauertag**

9.30 Uhr Gottesdienst in der **Kapelle in Eschenbruch**. Es singt der Chor Eschenbruch (Pfarrerin Skirka)
 Kollekte: Frauenhaus Lippe

19. November, Buß- und Betttag - Mittwoch

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für den Frieden in der Klosterkirche
 Kollekte: Gemeinsame Mahlzeit

23. November, Ewigkeitssonntag

11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verstorbenenengedenken (Pfarrerin Skirka).
 Es singt der ökumenische Chor
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

30. November, Erster Sonntag im Advent

17.00 Uhr Popkantorsgottesdienst mit den CrossOverVoices und dem Projektor (Pfarrerin Skirka, Popkantor Schulze, Team u.a.) und evtl. Einführung von Pfarrerin Skirka in den Dienst in unserer Gemeinde durch Superintendent Postma, anschl. Imbiss
 Kollekte: Popkantorat



Abendgottesdienst am 9. November

Inzwischen ist es eine schöne Tradition, dass wir unseren Abendgottesdienst im Herbst mit Liedern aus



Taizé feiern. Das wollen wir auch in diesem Jahr tun, und zwar am **Sonntagabend, 9. November um 18 Uhr**. Die Kirche wird in das Licht vieler Kerzen getaucht sein, gemeinsame kurze Lesungen aus den Psalmen, besinnliche Texte und vor allem die ruhigen Melodien der Taizé-Lieder und stille Momente verleihen diesem Gottesdienst seinen besonderen Charakter.

Viele Menschen nehmen sich selbst oder ihre Mitmenschen als zunehmend gehetzt und atemlos wahr; manches politische Verhalten macht uns ratlos und erschreckt uns, der Zustand der Welt ist für viele zutiefst besorgniserregend. Umso wichtiger ist es, auch das wahrzunehmen,

was uns noch umgibt und trägt: die Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Liebe in unseren Familien, Freundeskreisen, in unserer Gemeinde. Auch das Vertrauen darauf, dass Gott „nicht fallen lassen wird das Werk seine Hände“ – so heißt es manchmal in unserer Liturgie. Die Atmosphäre des Taizégottesdienstes kann uns dabei helfen, etwas zur Ruhe zu kommen, unsere Gedanken zu ordnen, unseren Seelen eine Verschnaufpause zu gönnen.

Den Gottesdienst werden musikalisch Doris Kulossa-Delfino, Riccardo Delfino und Anne Engelbert-Riepe gestalten.

Sie sind alle herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!

Ein gutes Werk: Die MaLuKi-Stiftung

Vor inzwischen 18 Jahren wurde unter der Überschrift „Heute schon etwas Gutes für morgen tun“ die gemeindeeigene Maluki-Stiftung gegründet. Ihr Ziel: das Engagement der Kirchengemeinde in den Bereichen Kirchenmusik, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie sozial-diakonischen Aufgaben finanziell zu unterstützen. Die Einrichtung der Stiftung schien uns dafür eine gute Möglichkeit zu sein, ist sie doch auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit angelegt. Heute sind wir dankbar, dass wir sie haben! Aus den sehr kleinen Anfängen ist etwas viel Größeres geworden; in „echten Zahlen“ ausgedrückt: die MaLuKi-Stiftung arbeitet zur Zeit mit einem Vermögen (unangreifbaren Kapitalstock) von ca. 190.000,- €. Für die Verwaltung der Stiftung ist ein Stiftungsrat verantwortlich. Er sorgt dafür, dass das anvertraute Geld mündelsicher, spekulationsfrei und nur in ethisch verantwortbaren (nachhaltigen) Papieren angelegt wird. Ausschließlich die erwirtschafteten (Zins-)

Erträge werden dann nach einem klaren Verfahren für die genannten Aufgaben verwendet, kommen also unmittelbar der Gemeinde zugute. Wer der Stiftung Geld zuführt, hat die Wahl zwischen einer Zustiftung oder einer Spende. Zustiftungen werden dem Kapitalstock zugeschlagen, bleiben also dauerhaft erhalten, bringen durch ihre Anlage als Teil vom Ganzen Jahr für Jahr Zinsen. Spenden wiederum werden kurzfristig direkt eingesetzt. In jedem Fall geschieht ein „gutes Werk“!

In den letzten Jahren hat die Stiftung regelmäßig das monatliche Projekt der Gemeinsamen MahlZEIT (Sozialer Mittagstisch) und die Durchführung der Konfirmandenfreizeiten bezuschusst. Dazu kamen im Laufe der Jahre unter anderem: die Anschaffung eines E-Pianos, von Gesangsbüchern, der Headsets für den Kinderchor, einer Lautsprecheranlage für Veranstaltungen im Freien, die Unterstützung der Finanzierung von besonderen kirchenmusikalischen

Veranstaltungen und vieles andere. Zur Zeit liegt ein Antrag des Kirchenvorstands vor, bei der anstehenden Renovierung des Gemeindesaals einen Zuschuss zur technischen Ausstattung zu geben – für eine gute Übertragungsanlage (Mikrofon und Lautsprecher).

Die oben genannte Summe klingt nach viel, ist es aber nur bedingt; Schwankungen am sogenannten Kapitalmarkt (Zinserträge) bringen eine gewisse Planungsunsicherheit mit sich. Dennoch sind wir wirklich sehr froh, dass wir die MaLuKi-Stiftung haben! Und sind allen, die sie mit einer Zustiftung oder Spende bereits unterstützt haben oder es zukünftig tun werden, dankbar!

Die Kontoverbindung finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefs; Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt stellen wir Ihnen selbstverständlich aus. Bei weitergehenden Fragen sprechen Sie uns gern an.

Stiftungsrat der MaLuKi-Stiftung

Helga³ - Es klingelt, und Besuch ist da!

In unseren Kirchengemeinden gibt es eine Reihe von Angeboten oder „Diensten“, die am Wohl der Mitmenschen orientiert sind: bei der Gemeinsamen MahlZEIT oder im Café im Glaskasten, bei den Treffen unserer (Senioren-) Kreise oder durch die Pflege und andere praktischen Hilfen der Diakoniestation, natürlich in unseren Gottesdiensten und durch die Seelsorge und Begleitung an besonderen Lebenspunkten (Taufe, Hochzeit, Beerdigung). Ein jährlich wiederkehrendes Ereignis sind Geburtstage. In unseren beiden Gemeinden gibt es seit inzwischen mehreren Jahrzehnten Besuchskreise: Ehrenamtliche, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den direkten Kontakt zu halten, indem sie die jeweiligen Jubilare besuchen.

Hier stellen wir Ihnen einige der Aktiven und ihr Engagement vor.

Eine seltsame Überschrift:

Helga³(sprich: Helga hoch drei). Das liest sich wie der Auszug aus einer chemischen Formel. Ist es aber nicht, sondern eher so etwas wie die Kurzfassung einer persönlichen Vorstellung. Denn vor mir sitzen Helga Menzel, Helga Homann und Helga Klaas, die alle drei seit etlichen Jahren in unseren Gemeinden Besuche machen. Genauso wie Marie Luise Koch, Eta Rieks, Lena Skirka und ich selbst. Das ist ein überschaubarer Kreis für eine eigentlich recht umfangreiche Aufgabe, stehen doch jedes Jahr in der Summe mehrere Hundert Namen auf unseren Listen; alle Gemeindeglieder ab 80 Jahre, denen wir einen persönlichen Gruß bringen wollen – etwas zum Lesen, einen Brief. Und, in gewisser Weise: uns selbst! Denn: „Wir sind so etwas



Boten oder Botschafter der Kirche, unserer Gemeinden“, sagt Helga Menzel. „Wir zeigen ihnen: Wir denken an euch!“ „Und dabei spielt es gar keine Rolle, ob wir uns vor dem ersten Besuch schon kannten oder nicht“, ergänzt Helga Klaas. „Wir gehen zu allen.“ - „Zu allen“, das ist unser Ziel, aber nicht immer klappt das; manch einer bleibt dann leider unbesucht. Unsere Besuchskreise sind nämlich personell zahlenmäßig sehr klein; neue Mitarbeiter/innen jederzeit herzlich willkommen. „Es macht uns selbst ja auch Spaß. Menschen kennenlernen, Zeit für sie haben, erzählen – das ist doch schön!“, so Helga Homann. „Und wenn man sich dann mal auf der Straße wiedertrifft, richtig nett!“ Ja, manchmal findet bei einem Besuch eher „Smalltalk“ statt, aber immer wieder ergeben sich auch ernstere Gespräche über kleinere oder größere Sorgen; der Glaube allerdings spielt eher selten eine Rolle. „Wir sind nicht als Missionare unterwegs, aber wir bringen Zeit mit und hören zu, das kann so wichtig sein! Manchmal spüren wir, dass

Vertrauen entsteht, und das ist toll.“ Helga Menzel spricht aus, was auch die anderen erleben: „Ich bekomme bei einigen Besuchen ganz viel zurück, werde in gewisser Weise auch selbst beschenkt.“

Aber zur Wahrheit gehört auch: Nicht jeder freut sich über solch einen Besuch; dann bleibt es beim kurzen Gruß an der Haustür. Etwas schade ist, dass viele derer, die wir besuchen, sich nicht zu einem „Gegenbesuch“ aufraffen. Möglichkeiten dazu gibt es ja genug – siehe die Seiten 9-12 hier im Gemeindebrief BLICK.WINKEL! Dazu laden wir herzlich ein, alle Angebote sind offen!

Und falls Sie jetzt eine gewisse Neugierde verspüren und mehr noch über unsere Besuchskreise erfahren wollen, besser noch: falls Sie Lust bekommen haben, mitzumachen, dann kommen Sie zu unserem

Informationsabend für beide Gemeinden am Mittwoch, 29. Oktober 2025, um 18.00 Uhr ins Gemeindehaus (am Hagenplatz).

Wir freuen uns auf Sie!

Festgottesdienst anlässlich des Blomberger Schützenfestes

Traditionell beginnt das Blomberger Schützenfest mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche. Wir als Kirchengemeinden freuen uns darüber, Teil dieser besonderen Gemeinschaft und Feierlichkeit zu sein. Ca. 600 Menschen fanden den Weg in die Kirche,



sodass dieser Gottesdienst der bestbesuchte des Jahres sein sollte. Jörg Deppermann predigte eindrucksvoll mit Worten aus dem 1. Petrusbrief (*»Schließlich bitte ich euch: Seid untereinander einig, mitfühlend, voller Liebe zu den Brüdern und Schwestern, barmherzig und demütig. (...) Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.«*) über die traditionell wichtige Aufgabe der Schützen, ihre Stadt zu beschützen. Und auch wenn heute keine Räuberbanden mehr durch die Städte ziehen, sei es die Aufgabe der Schützen, so Deppermann, die Stadt Blomberg vor ideellen Räufern zu be-



schützen: vor Lügen und Spaltungen, Hetze und Willkür. Der Schützenverein habe ein besonderes Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft und er stehe für eine kommunale Einheit. Die Teutoburger Jäger sorgten für Gänsehaut während der Musikstücke und die Schützen verließen die Kirche durch ein Spalier.

Kunstmauer mit Kunst in der Kirche, Orgelkonzert und Murmelmalen

Am 2. August fand die Blomberger Kunstmauer statt. Diesmal starteten wir schon vor der offiziellen Eröffnung am Martiniturm mit einem Gottesdienst zum Thema Kunst. Die Bilder von Erika Kohls, die in der Kirche ihre Bilder ausgestellt hatte, haben die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft zum Thema und nehmen auch auf abstrakte Weise Fragen des Klimawandels auf. So stand der Gottesdienst unter dem Thema Schöpfung und Bewahrung ebendieser. Wir sind Gottes Geschöpfe, sein Ebenbild und gerade dadurch freie Individuen, die die Welt gestalten können. Auch die Kunst der Klosterkirche wurde betrachtet. Die ganze Architektur der Kirche ist ein Kunstwerk. Unter anderem wurde das Seko mit Blüten- und Pflanzenornamenten betrachtet, das vor einigen Jahren freigelegt wurde: Das Seko zeigt Akanthusblätter. In anderen Städten in der Umgebung kommt diese Kunst nicht vor. Aber in Blomberg zielt der Akanthus tatsächlich mehrere Häuser. Diese Blätter sind ein Symbol der Ewig-



keit, Regeneration und Kraft. In der hellenistischen Kultur symbolisierte der Akanthus die Unsterblichkeit und begleitete die Verstorbenen auf ihrem Weg ins Jenseits. Es wird vermutet, dass die ganze Decke einmal in dem gleichen Stil bunt bemalt war. Was für eine Symbolkraft: In dieser Kirche regeneriert sich der Besucher, findet Kraft im Glauben und bekommt die Hoffnung auf die Begleitung in ein ewiges Leben. Im Wintergarten ging es für Kinder und interessierte Erwachsene kre-

ativ weiter: aus Murmeln und Farbe entstanden kreative Bilder. Thomas Schulze-Athens spielte ein imposantes Orgelkonzert zum Abschluss der Kunstmauer und entführte die Zuhörer mit den Komponisten Dietrich Buxtehude nach Dänemark und Lübeck, mit Georg Muffat ins Elsass und nach Salzburg, mit Louis-James-Alfred Lefébure-Wely nach Paris und schließlich mit Joseph Callaerts nach Antwerpen. Heitere und traurige, leise und laute Töne wechselten sich ab, sodass sich die Besucher einig waren: Musik ist Kunst, die uns an andere Orte mitnehmen kann.



Alle Texte und Bilder der Kunstmauer: Lena Skirka; Bilder Schützenfest: Blomberger Medien – Markus Bültmann

Neues Angebot für junge Frauen



Du bist zwischen 20 und 45 Jahre alt und hast Lust auf Gemeinschaft, gute Gespräche und eine kleine Auszeit vom Alltag?

Dann laden wir dich herzlich zu **HER:Time ein – einem neuen Treffpunkt für Frauen.**

Wir treffen uns in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, ganz ohne festes Programm. Stattdessen nehmen wir uns Zeit für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Themen, die uns im Leben bewegen. Alles darf angesprochen werden – von Alltagsfragen bis hin zu persönlichen Gedanken.

Auch Kinder dürfen gerne mitgebracht werden. Eine Betreuung gibt es zwar nicht, aber wir unterstützen uns gegenseitig, damit sich alle wohlfühlen können.

Erstes Treffen: Donnerstag, 9. Oktober 2025 um 16 Uhr

Ort: Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Blomberg

Egal, ob du alleine kommst oder eine Freundin mitbringst – jede ist willkommen!

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

Neele Jabs & Lena Skirka

Streetballnight

Hast du Spaß am Basketball spielen? Dann mach mit beim Streetball-Turnier am **Samstag, den 8.11. von 20.00-23.00 Uhr.** Findet euch zu dritt zusammen und spielt an diesem Abend unter dem Motto „My Way – Fair Play“. Die Streetballnight findet im Schulzentrum Blomberg in der Sporthalle BU2 statt. Wir spielen in drei Gruppen:

Gruppe 1: Jungs / Mixed-Team 12 – ca. 14 Jahre

Gruppe 2: Jungs / Mixed-Team ab ca. 15 Jahre

Gruppe 3: Mädchen & Frauen ab 12 Jahre

Die Teamanmeldung erfolgt von 20:00 bis 20:15 Uhr direkt vor Ort. Turnierstart ist ab 20:30 Uhr. Bitte Verpflegung und Schuhe für die Turnhalle mitbringen. Shuttle-Bulli für Rücktransport gratis innerhalb der Großgemeinde Blomberg.

Veranstaltende: AK Sucht- & Gewaltprävention Blomberg
Mach mit – wir von der evangelischen Jugendarbeit und dem Jugendkeller



sind wie immer mit dabei – Hast du keine Mannschaft, melde dich bei Wolfgang Peter.

Sexualisierte Gewalt – Aufbauschulung Sexualpädagogik

Um Kinder und Jugendliche wirksam zu schützen und auch stark gegen Übergriffe zu machen, braucht es ein vertieftes Wissen rund um die Themen Sexualität, Täter*innen-Strategien und sexualisierte Gewalt in den Neuen Medien. Die Aufbauschulung (A KiJu1) vermittelt u.a. Inhalte über die sexuelle Entwicklung, den Unterschied zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität, Anzeichen, die auf sexualisierte Gewalt

hinweisen können sowie sexualpädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden mit direktem Bezug in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Konfi-Arbeit, musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Krabbelkreisarbeit, Kindergottesdienst usw. Diese Aufbauschulung wird bei uns im **Gemeindehaus Im Seligen**

Winkel am Dienstag, den 11.11. von 17.30-20.30 Uhr stattfinden. Voraussetzung ist die abgeschlossene Basisschulung. Anmelden zu dieser oder auch zu einer anderen Schulung aus dem Schulungsprogramm „hinschauen – helfen – handeln“ an anderen Orten und zu anderen Terminen muss man sich über praeventionsschulung@lippische-landeskirche.de

Wolfgang Peter

Kinder aufgepasst – macht mit beim Krippenspiel in unseren Gemeinden!



Foto: : Wolfgang Peter

Singt mit im Kinderchor!

Wer: Alle Kinder im Grundschulalter!

Was: Geistliche und weltliche Lieder,
Spaß- und Bewegungslieder, Rhythmusspiele...

Wo: Gemeindehaus
Martin-Luther-Kirche
(Hagenstraße Blomberg)

Wann: donnerstags, 15.45 -16.30 Uhr
Seid dabei und singt mit!

Die Mitwirkung im Chor ist kostenlos!
Die Leitung hat Kirchenmusikerin Anne Engelbert-Riepe
Info: Gemeindebüro Martin-Luther-Gemeinde 05235/7308

Wer wollte schon immer mal Theater spielen oder singen? Wir bringen gemeinsam ein Stück auf die Bühne, lachen, spielen und feiern zusammen Weihnachten!

In der **Klosterkirche** findet das Krippenspiel erstmals gemeinsam mit Katechumenen und jüngeren Kindern statt. Wir sind eine bunte Gruppe und helfen uns gegenseitig. Ob du schauspielern oder das Bühnenbild gestalten oder singen möchtest – du bist willkommen! Melde dich unter gemeindebuero@blombergref.de an oder komm zur ersten Probe vorbei.

Die **Proben** finden an folgenden **Dienstagen** statt: 28. Oktober, 11. Und 25. November und 9. Dezember jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Im Seligen Winkel. Am 23. Dezember findet die Generalprobe statt und am 24. Dezember um 15 Uhr führen wir das Stück im Gottesdienst auf.

Auch in der **Maluki** wird es **Kunterbunt**! Dafür brauchen wir viele kleine und große Leute, laute und leise Engel, brummelige und fröhliche Hirten. Maria und Josef werden auch dabei sein, ist ja klar! Wir singen und spielen munter drauf los. Mitmachen können Kindergarten- und Grundschul Kinder, Teens und Konfis. Einfach vorbeikommen! Das erste Treffen findet am **Donnerstag, 30.10. um 15.45 Uhr** zusammen mit dem Kinderchor im lutherischen Gemeindehaus (Hagenplatz) statt. Also, alle Engelflügel, Königskronen und Hirtenmützen rausholen! Der **Krippenspielgottesdienst** findet ebenfalls am **24. Dezember um 15 Uhr** statt. Wir freuen uns auf Euch!

Anne Engelbert-Riepe,
Jörg Deppermann,
Wolfgang Peter und Lena Skirka

K
i
n
d
e
r
c
h
o
r

Erlebnistag für Kinder von 5 – 10 Jahren

Herzliche Einladung zum Erlebnistag für Vorschul- und Grundschul Kinder

Am **Samstag, den 22.11.2025** findet der nächste **Erlebnistag**, der Martin Luther Kirche statt.

Simona Schinkel und Kerstin Müther organisieren diesmal einen Basteltag, rund um die Adventszeit und Weihnachten. Hier kann nach Herzenslust weihnachtliches Schmückwerk für die besinnliche Zeit geklebt, gefaltet und gestaltet werden.

Wann: 10.00 – 13.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Ev. luth. KG am Hagenplatz

Für die kostenlose Veranstaltungen bitten wir um eine vorherige Anmeldung über unsere Homepage: www.maluki-blomberg.de/ Veranstaltung/Termine MaLuKi Wir freuen uns auf Euch und darauf mit Euch einen gemeinsamen kreativen Vormittag zu verbringen

Simona und Kerstin



„Süßes oder Saures?!“ - Angst machen oder Angst verjagen?

Kirche Kunterbunt am 2. November

Vielen Kindern macht es Spaß, rund um den Tag von Allerheiligen (1. November) in kleinen Gruppen und mit mehr oder weniger gruseligen Masken vor dem Gesicht bei

Nachbarn zu klingeln und sie mit der Frage zu erschrecken: „Trick or treat?!“ – „Hast du was Süßes, sonst setzt es Saures!“ Ihr Ziel: ein paar Schlickereien, Bonbons oder

Schokolade bekommen. Damit ist ein alter, ursprünglich wohl in Irland entstandener Halloween-Bauch längst auch bei uns heimisch geworden.



Im **Kirche Kunterbunt -Gottesdienst** am **2. November, 10.00 Uhr** in der **Martin-Luther-Kirche**, werden wir einen „Spezialisten“ zu Besuch haben, der etwas anderes gesagt hat: Nicht Angst machen, sondern Angst verjagen ist dran! Unsere Handpuppen Rebecca und Joel werden überrascht sein, mit ihm zu sprechen.

Ihr Blomberger Kinder und eure Eltern könnt dabei sein! Also: am 2. November sehen wir uns!

Ihr Herz schlägt für Kinder und Jugendliche? Engagieren Sie sich bei uns!

Wir gestalten so gut wie möglich ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden. Allerdings fehlen immer mehr helfende Hände. Wenn Sie also Lust und Zeit haben, Kinder

und Jugendliche zu begleiten – sei es beim Erlebnistag, in der Konfi. Zeit, bei der Kirche Kunterbunt, im Kinderkreis, beim Krippenspiel oder im Jugendkeller, freuen wir uns sehr auf Sie! Melden Sie sich

gerne bei Lena Skirka oder Jörg Deppermann. Wenn Sie sich nicht an ein Projekt binden möchten, ist dies kein Problem – auch kurzzeitige Unterstützung ist sehr wertvoll!

Kindercamping zum Thema „Afrika“

Montags begann alles mit dem Zelte aufbauen und dem Kennenlernen. 13 Teamer und 30 Kinder waren mit dabei. Die Kinder wurden aufgeteilt in drei Kleingruppen, den sogenannten Beziehungsteams, in denen die Kinder feste Bezugsmitarbeiter und mitarbeiterinnen hatten. Die Namen der Teams: „Maji Movers“, „Rafiki Rangers“ und „Cheeta Champs“ brachten uns direkt nach Afrika. Ein bis zweimal am Tag spielten unsere Teamer Szenen von Geschichten mit Tieren aus dem afrikanischen Dschungel und der Savanne. Gut verkleidet mit Tiermasken kamen dabei besondere Eigenschaften dieser



Tiere und ihrer Charaktermerkmale zum Ausdruck. Es brauchte nicht viele Erklärungen von Wolfgang und zwei afrikanischen Kindern, um die Szenen in den Anspielen zu verstehen. Diese spiegelten auch typisch menschliches Verhalten wider, im Guten wie im Schlechten. Wolfgang erklärte dann auch die passenden Aspekte des Glaubens. Zum Beispiel des Vertrauens auf die gute Stimme von Gott und Jesus, die wir aus der Bibel lesen und hören können. Oft hören wir viele



Stimmen und Ratgeber im Alltag, die es nicht gut mit uns meinen und die uns nicht guttun. Unser Kindercamping war geprägt von unterschiedlichen Programmpunkten: Unsere Anspielszenen waren eingebettet in das gemeinsame Singen von Liedern die begeistern, diesmal auch einige Lieder in afrikanischer Sprache. Es gab Aktionen, Spiele und Gemeinschaftszeiten in den Kleingruppen. Es gab Zeiten für kreative, musikalische

Märchen über fünf Vögel. Es war ein Mitmachmärchen, bei dem jeder Vogel sein eigenes Lied sang und später



dabei sogar seinen eigenen Tanz aufführte. Kouamé machte es mit einer beeindruckenden Präsenz und



sche und sportliche Workshops. Es gab eine Olympiade, Lagerfeuer mit Stockbrot, Ausflug ins Aqualip nach Detmold und einen Bunten Abend. Ein besonderer Höhepunkt unseres Kindercampings war der Besuch von Kouamé aus Bielefeld, der ursprünglich aus Westafrika kommt. Kouamé war typisch afrikanisch gekleidet und erzählte uns ein afrikanisches

Begeisterung vor und wir machten es mit Begeisterung nach. Auch beim anschließenden Trommelworkshop mit Kouamé waren alle 18 Djemben (afrikanische Trommeln), die wir hatten, belegt.

Zusammenfassend können wir sagen: Das Kica war wieder eine wohltuende, gesegnete Zeit für Kinder und Team.

Text und Fotos: Wolfgang Peter

Jugendfreizeit in „Seeste“

Uns erwartete ein altes Haus mit vielen Möglichkeiten, aber ging man nachts im ersten Stock auf Toilette, so knarrten die Balken bei jedem Schritt. Und anfangs waren Stechmücken in den Zimmern. So hatten wir in der ersten Nacht nicht die besten Bedingungen, um zur Ruhe zu kommen. Doch jetzt zum Positiven. Wir waren 13 Jugendliche und 5 Mitarbeitende. In der



ersten Hälfte der Freizeit war das Kleinkind einer Mitarbeiterin auch mit dabei. Der kleine Fritz war für die Freizeit ein besonderes Programm. Bei der Jugendfreizeit ist es immer ein spannender Prozess, in den ersten Tagen aus Kleingruppen und Einzelnen eine gute Freizeitgemeinschaft zu bekommen, in der sich jeder wohl fühlt und die Angst vor dem Ungewissen schwindet. Durch Teamspiele und gemeinschaftsfördernde Aktionen ist uns das nach zwei Tagen ganz gut gelungen. Die super ausgestattete Küche gab uns die Möglichkeit, richtig gut zu kochen, was für das



Wohlbefinden auch immer wichtig ist.

Was unsere Jugendfreizeit auch positiv geprägt hat, waren die Andachten am Morgen mit gemeinschaftsfördernden Elementen, dann die Möglichkeit auf dem Außengelände und in der eigenen Turnhalle zu jeder Zeit Sport machen zu können. Wir hatten tolle Brett- und Kartenspiele dabei, mit denen wir viel Zeit verbracht haben.

Kreative Workshops konnten gemacht werden, Einkaufsausflüge wurden genutzt. Ein Ausflug am heißesten Tag ins sehr gut ausgestattete Freibad in Westerkappeln und ein Ausflug in die Stadt Osnabrück rundete das ganze ab.



Zwei besondere Highlights waren das Krimi-Dinner, in welchem jeder eine spezielle Rolle bekam und wir im Laufe des Abends durch weitere Informationen und Gespräche einen Kriminalfall lösen mussten. Und das zweite Highlight war mit der immer wiederkehrenden Frage



verbunden: „Wofür mussten wir schicke Klamotten einpacken?“ Am Abschlussabend war es dann soweit. Es war ein Casinoabend, an dem man an unterschiedlichen Spieltischen Spielchips verlieren oder gewinnen konnte. Dafür konnte man zwischendurch mit unterschiedlichen Arbeiten in Haus und

Küche Spielchips dazuverdienen. Eine besondere Abendaktion war die Fahrt zu einem idyllischen See, um dort einen Spaziergang mit besinnlichen Stationen in den Sonnenuntergang, die Dämmerung und die beginnende Nacht zu erleben.

Text und Fotos: Wolfgang Peter

Wir gratulieren zum Geburtstag im ...

Oktober 2025

07.10. Anita Thamm (76)
 10.10. Adelheid Röhler (90)
 28.10. Peter Sidow (83)
 29.10. Margret Grunwald (83)
 29.10. Lydia Lewandowsky (82)

November 2025

02.11. Silvia Sprute (79)
 02.11. Karl-Heinz Säbel (75)
 08.11. Gerda Hoborn (82)
 10.11. Dieter Buse (83)
 19.11. Edith Harder (87)
 19.11. Ulrich Hundgeburth (77)
 22.11. Antje Haase (86)
 22.11. Renate Annush (85)
 22.11. Bernd Stohlmann (77)
 27.11. Helmut Meyer (78)
 28.11. Christa Krauledat (85)

Herzliche Glück- und Segenswünsche für Sie alle!

Getraut wurden:

Tjarko Boekstegers und **Pauline Boekstegers Gräfin von Waldersee**
 (30.08.2025):

Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle und Wonne
 zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)

Es wurden kirchlich bestattet:

Lilia Scheimann (90 Jahre)

„So spricht Gott, der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht; ich habe dich erlöst.
 Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Gudrun Spintzyk (64 Jahre)

Gott, schenke uns deine Liebe jeden Morgen neu! Dann können wir singen und uns freuen, solange wir leben!
 (Psalm 90,14)

Artur Root (72 Jahre)

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Blomberg

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Internet: www.blombergref.de

Pfarramt: Pastorin Lena Skirka
Tel.: 05235 5099662 oder
0160 94637782
mail: lena.skirka@pfr.lippische-landeskirche.de

Gemeindebüro: Nicole Kaufmann
Mo., Di., Fr.: 9- 12. Uhr, Do. 10- 12 Uhr.
Mi. ist das Gemeindebüro geschlossen.
Tel.: 05235 - 7443 / Fax: 97559
mail: gemeindebuero@blombergref.de

Jugendarbeit: Wolfgang Peter
Di.: 14.30-16.00 Uhr,
Do.: 9.30-12.00 Uhr
Tel.: 05235 - 8179
mail: jugend@blombergref.de
www.jugendarbeit.blombergref.de

Haus und Kirche: Angelika Grünwald
Tel.: 0160 - 1789950

Organist und Regionalkantor für populäre Kirchenmusik:

Matthias Schulze
Tel. (05236) 997003
E-Mail: info@popkantorat-lippe.de
Kirchenführerin: Christiane Klotz
Tel.: 05235 - 8859
mail: christiane.klotz@gmx.net

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE36 4769 1200 0003 6927 00
BIC: GENODEM10LB
Evangelische Gemeindestiftung Lippe
IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10

Vertrauensperson:

Simone Pansegrau Tel.: 0171 - 8314194
E-Mail: vertrauensperson@blombergref.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Blomberg

Paulsenstraße 7, 32825 Blomberg
Internet: www.maluki-blomberg.de

Pfarramt: Pastor Jörg Deppermann
Tel.: 05235 - 7308
mail: deppermann@maluki-blomberg.de

Gemeindebüro: Kerstin Mütter
Mo. + Do. 9-12 Uhr, Mi 9-14.30 Uhr
Tel.: 05235 - 7308 / Fax: 99691
Mail: buero@maluki-blomberg.de

Kirche und Gemeindehaus:

Simona Schinkel
Tel.: 0176 - 87738293
Mo, Do. und Fr. von 8.30 - 12.00 Uhr

Kirchenmusikerin:

Anne Engelbert-Riepe
Tel.: 05261 - 669690
oder: 0157 - 33223806

Bankverbindungen:

Kirchenkonto: Volksbank Ostlippe eG
IBAN: DE84 4769 1200 0002 6454 00
MaLuKi-Stiftung: Volksbank Ostlippe
IBAN: DE57 4769 1200 0002 6454 01
MaLuKi-Stiftung: KD-Bank Dortmund
IBAN: DE35 3506 0190 0000 2881 44

Vertrauensperson:

Ulrike Ostwald
E-Mail: vertrauensperson@maluki-blomberg.de



Grafik:Pfeffer

Wichtig für alle:

Café im Glaskasten / Back-AG im Gemeindehaus der Klosterkirche
Kontakt: Ute Tegt / Tel: 0176 76637317

Diakoniestation „Im Lippischen Südosten“

Am Lehmbrink 10 a, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 6976

Arbeitslosenzentrum Ost-Lippe (ALZ)

Paradies 1-3, 32825 Blomberg
Leitung und Beratung: Nicole Albrecht
Tel.: 05235 - 9941125
Mo. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
Di. + Do. 9.00 - 16.00 Uhr
Mi. 9.00 - 17.00 Uhr

Tafel Ostlippe: Ausgabestelle Blomberg

Hausmannstraße 18, 32825 Blomberg
Ausgabe: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
Neue Anmeldungen: mittwochs
15.00 bis 16.30 Uhr
Tel.: 0178 - 5262979

Eine Welt Laden AMAHORO

Neue Torstraße 25, 32825 Blomberg
freitags: 9.30 - 13.00 Uhr

Tagesmüttergruppe „Lummerland“

Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 5028980

Kindertagesstätte „Auf der Steinkuhle“

Leiterin Christel Brenker
Tel.: 05235 - 7022

Evang. Telefonseelsorge Bielefeld

0800-111-0111 und 0800-111-0222
(gebührenfrei)

Impressum:

Der Gemeindebrief Blick.Winkel wird kostenlos an die Gemeindemitglieder der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Blomberg verteilt.

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen und der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.
Kontakt im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs über das Behördenpostfach „Lippische-Landeskirche“.

Redaktion: Barbara Braunbehrens, Jörg Deppermann (V.i.S.d.P.), Heidrun Kernchen, Lena Skirka (V.i.S.d.P.)

Layout: Michaela Heinze / www.nette30.de

Druck: 3d-Detmold - Detmolder Digitaldruckzentrum

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Dezember-Januar-Februar) ist der 31. Oktober 2025.